

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Russische Literatur

1770 - 1830

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-1** *Epochenumbruch?* : Literatur um 1800 im Russischen Reich / hrsg. von Petr Bukharkin und Ulrike Jekutsch. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2021. - VI, 218 S. ; 24 cm. - (Opera slavica ; N.F. 68). - ISBN 978-3-447-11727-2 : EUR 68.00
[#7834]

Die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert wird nicht nur in der russischen Literaturgeschichte als wichtiger Einschnitt betrachtet. Sie markiert auch für andere Literaturen in Europa den Übergang von der Klassik und Aufklärung zum Sentimentalismus bzw. zur Romantik und wird als Grenze zwischen grundverschiedenen literarischen Strömungen betrachtet. Allerdings ergeben sich hier wie häufig bei Periodisierungsversuchen in der Literaturgeschichte Probleme, denn die Vorstellung von einer abrupten Wende oder gar einem Bruch läßt sich in der Regel nicht halten.¹ Denn es gibt ein Nebeneinander und eine Überlagerung von althergebrachten und neuen Elementen.

Der Erörterung der sich beim Übergang zwischen beiden Epochen abzeichnenden Phänomene war eine gemeinsame Tagung der Universitäten Greifswald und St. Petersburg sowie des Instituts für Russische Literaturgeschichte (Puškinskij Dom) vom 04. Juni 2014 - 06. Juni 2014 in Greifswald unter dem Titel *Epochenumbruch um 1800. Literatur und Kultur im Russischen Reich zwischen Aufklärung und Romantik*² gewidmet. Hierzu liegt nun der von Petr Bukharkin und Ulrike Jekutsch besorgte Sammelband³ vor. Er umfaßt insgesamt vierzehn Vorträge, davon acht in russischer, fünf in deutscher und einer in englischer Sprache. Den russischen Beiträgen ist jeweils eine kurze deutsche und den deutschen eine russische Zusammenfassung vorangestellt. Nach ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung sind sie auf folgende vier Rubriken verteilt: 1. *Begriffe und Konzepte*, 2.

¹ Dazu allgemein: *Aspekte der Epochenschwelle: Cusaner und Nolaner* / Hans Blumenberg. - Erw. und überarb. Neuausg., 2. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1982. - 186 S ; 18 cm. - (Die Legitimität der Neuzeit / Hans Blumenberg ; 4). - (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft ; 174). - ISBN 3-518-27774-X.

² Programm: <https://idw-online.de/de/attachmentdata36304.pdf> [2022-03-19].

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/124085322X/04>

Transformation der Gattungen, 3. Autoren und 4. Kultur an der Peripherie des Russischen Reichs.

In der *Einleitung* diskutiert Ulrike Jekutsch kurz die unterschiedlichen Termini zur Bezeichnung des Übergangs *Epochenumbruch*, *Epochenschwelle* und *Sattelzeit*. Während die genaue zeitliche Abgrenzung der Epochen immer Probleme aufwirft, herrscht bei ihrer inhaltlichen Füllung weitgehend Konsens. Relevant sind eine gemeinsame Weltanschauung, charakteristische literarische Stilformationen, grundlegende ästhetische Begriffe oder die Präferenz bestimmter Gattungen. In den Fokus der Beiträge rückt die Frage nach der Koexistenz archaisch und innovatorisch bezeichneter Gruppen, ihrer gegenseitigen Durchdringung und der Synthese in neuen Formen. Der Akzent liegt damit auf der Dynamik des literarischen Prozesses, wie er sich in der Transformation der Gattungen im Werk von A.P. Sumarokov, D. Fonvizin, A. Bolotov, N. Karamzin oder K. Batjuškov zeigt. Während ihre Namen und Werke inzwischen schon verblaßt sind, ändert sich das nach dem Epochenumbruch schlagartig, und die dann auftretenden Autoren werden schnell weit über die Grenzen Rußlands bekannt. Auch die Provinzen des Russischen Reichs wie das Gouvernement Tambov, Vjatka und die Ukraine werden vom ‚romantischen Umbruch‘ erfaßt, der ebenfalls Thema in Adam Mickiewiczs Pariser Vorlesungen über slavische Literaturen ist.

Die Studien des Sammelbandes behandeln eine breite Palette von Aspekten des Wandels der literarischen Themen und Mittel an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert und sind ein bedeutender Beitrag zur russischen Literaturgeschichte. In erster Linie wenden sie sich jedoch an den engeren Kreis der Fachleute, weshalb man die russischen Beiträge problemlos im Original belassen konnte.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11365>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11365>